

Dresden den 22 Januar 1853

Mein sehr verehrter Herr! mit Grüssen!

Nach einem langen Brief von mir Monstern, die  
 mir sehr schnell anfliegen, nicht ist wieder ein  
 Schreiben an Sie, in der Hoffnung mich auch bald  
 einigen Nachrichten von Ihnen erfahren zu dürfen.  
 Es mag die Meinung mit dem Tod meiner  
 lieben Mutter beginnen, der Bericht von dem  
 26<sup>ten</sup> September v. J. an der Hauptstadt erfolgte.  
 Es fühlte sich nach vielen Jahren das Haupt und Licht;  
 meine Meinung war und ist fast weg ganz. In später  
 von die Eltern erkrankt, sagte unser Herr ab. Ich  
 sollte nun, da mir die Herannahung dieser Stunde  
 obliegt so ungewiss kamit zu sein. In die kurze  
 Zeit nach dem Tode, bewährte ich für mich eine  
 notwendige Anwesenheit des neuen Herodes, den ich  
 nun allein beauftragt, sehr zu empfangen. Ich ließ  
 Alles arrangieren, ein Zimmer ganz neu einrichten, und  
 wünschte mich sehr schnell dorthin zu sein, denn nicht  
 wenig die höchsten Gegenstände in dem Zimmer  
 meiner saligen Mutter sind zu sein. Auch an den  
 Marquis daselbst fast erkrankt zu sein zu erwarten.  
 Das Schreiben die Stunden nach einem, so schnell ich  
 die jetzt mit dem Herrn Herrn Gegenstand bequemen bei  
 mir empfangen, und mir nur 2 Wochen nach zu  
 kommen, sehr das Herodes-Gegenstandlich Schreiben ich